

Roswitha Haftmann Stiftung

Medienmitteilung
Zürich, 14. Mai 2014

Feierliche Übergabe des Roswitha Haftmann-Preises an Rosemarie Trockel. Veranstaltung mit Sonderpreisträger Robert Frank.

Der höchstdotierte europäische Kunstpreis, der Roswitha Haftmann-Preis, wird heute im Kunsthaus Zürich an die Konzept-Künstlerin Rosemarie Trockel übergeben. Der mit einem Sonderpreis ausgezeichnete Foto- und Filmkünstler Robert Frank ist am 17. Mai an einer Gesprächsrunde zu Gast.

Der Stiftungsrat der Roswitha Haftmann-Stiftung vergibt 2014 den mit CHF 150'000.– dotierten Roswitha Haftmann-Preis an die deutsche Künstlerin Rosemarie Trockel (*1952). Trockel zählt zu den wichtigsten Künstlerinnen einer Generation, die auf hohem Niveau mit verschiedenen Medien arbeitet und sich aktiv an Lehre und Forschung im Kunstbereich beteiligt. Vor rund 300 Gästen der Zürcher Kunstgesellschaft empfängt Trockel den Preis aus den Händen von Dr. Christoph Becker (Präsident des Stiftungsrates). Prof. Thomas Wagner (Mitglied des Stiftungsrates) würdigt in einer Laudatio die Leistungen der Künstlerin, die in Zeichnungen, Gemälden, Keramiken, Videos, Skulpturen und Objekten deren Funktion und Selbstverständlichkeit hinterfragt.

Rosemarie Trockel ist die vierzehnte Künstlerpersönlichkeit, der Europas höchstdotierter Kunstpreis zuteil wird und neben Maria Lassnig, Mona Hatoum, Vija Celmins und Cindy Sherman die fünfte Frau.

VERANSTALTUNG MIT ROBERT FRANK

Der Fotograf, Filmregisseur und Kameramann Robert Frank nimmt einen Sonderpreis in Höhe von CHF 75'000.– entgegen. Der 1924 in Zürich geborene schweizerisch-amerikanische Künstler zählt zu den bedeutendsten Fotografen der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. In den 1950er Jahren machte er sich mit Arbeiten für «Life», «Vogue», «Look» und «Fortune» einen Namen und arbeitete Seite an Seite mit den Grossen seiner Zunft. 1958 tauschte Frank die Fotokamera gegen die Filmkamera.

Von Robert Franks einzigartigem erzählerischen Stil können sich Interessierte in einem Gespräch zwischen Michael von Graffenried und Robert Frank am Samstag, 17. Mai um 11 Uhr im Vortragssaal des Kunsthauses überzeugen. Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen unter www.roswithahaftmann-stiftung.com.
Pressekontakt: Roswitha Haftmann-Stiftung, c/o Kunsthaus Zürich
Björn Quellenberg, +41 (0)44 253 84 11, bjoern.quellenberg@kunsthaus.ch

c/o Kunsthaus Zürich
Winkelwiese 4
Postfach
CH-8024 Zürich

Tel. 044 253 84 84
Fax 044 253 84 33